



Jahresrückblick

vom Zuckerbaum e.V.

Ein geschäftiges Jahr haben die Damen vom Zuckerbaum e.V. hinter sich und dabei zahlreiche Kinderaugen zum Leuchten gebracht. Dabei liegt der Fokus auf den sogenannten Schattenkindern, die als Geschwister von einem schwer kranken Kind viel zurück stecken müssen, wenn beispielsweise die finanziellen Mittel der Familien nicht ausreichen, um besondere Wünsche zu erfüllen. Dabei bringen Karin Wiserner, Vorstandsvorsitzende und Gründerin des Vereins, und ihre Mitstreiterinnen Christa Höing-Wittpahl, Hanne Schäfer, Anja Blaurock und Doreen Bendler viel Zeit und Herzblut in das Projekt ein - und all das ehrenamtlich. Finanziert wird die Arbeit des Vereins durch Spenden. Ein Ziel für dieses Jahr ist, mit Hilfe von Bildungspaten die Rea-

lisierung der Bildungspatenschaften weiter auszubauen. Ein Bildungspate kann mit der Übernahme des monatlichen Beitrages für eine Bildungspatenschaft, z. B. für Tanz-, Reit- oder Nachhilfeunterricht, den Alltag eines Geschwisterkindes deutlich verschönern. Auf Wunsch erfährt der Bildungspate, wem mit der Spende geholfen wird und kann so einen ganz persönlichen Bezug bekommen. Bisher konnten 38 Familien durch die Bildungspatenschaften unterstützt werden und natürlich soll diese Zahl in 2018 weiter wachsen, was natürlich auch voraussetzt, dass sich entsprechende Sponsoren oder Paten finden. Auch der Kontakt zu Familien mit ähnlichen Schicksalen sind fest im Vereinskonzept verankert. Dafür werden zahlreiche Veranstaltungen

durch das ganze Jahr organisiert. Bereits im Frühjahr starten die „Sonntagswiesen“, zu der Familien auf die Zuckerbaumwiese, einer Streuobstwiese im Ortsteil Glindow, eingeladen werden, um einfach eine entspannte Zeit zu verbringen. Wenn es auf der Wiese blüht, öffnen sich deren Tore auch für die Öffentlichkeit, wenn traditionell an beiden Wochenenden des Baumblütenfestes Wein, Saft, Kuchen und Würstchen - natürlich für den guten Zweck - verkauft werden. „Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren Unterstützern, der Apotheke in Glindow, der Havelfrucht, dem Resort Schwielowsee, Sandokan, der Fleischerei Joppe und natürlich den vielen fleißigen privaten Bäckerinnen und Bäckern aus Werder und Glindow, die jedes Jahr zahlreiche Kuchen für unser Baumblütenfest bereit stellen“, sagt Karin Wiserner. Am Tag werden bis zu 30 Kuchen benötigt, den Service übernehmen ebenfalls ehrenamtliche Helfer,



ohne die alles nicht so toll funktionieren würde. Über weitere Hilfe würde sich der Verein sehr freuen. Seinen vierten Geburtstag hat beispielsweise Paul aus Werder im vergangenen Jahr auf der Streuobstwiese mit seiner Familie und den Kita-Kindern gefeiert. Mit Spiel und Spaß, Torte und Saft wurde ausgiebig getobt, gelacht, geplansch und geklettert. Hierbei drehte der rbb einen einfühlsamen Beitrag für die Sendung „zibb“ und berichtete über diesen Teil der Arbeit des Zuckerbaum e.V. Ein besonders großes Dankeschön für das großartige Engagement geht an Anika Wolf, die in ihrer Amtszeit als Kirschkönigin den Verein intensiv unterstützte und darüber hinaus als ehrenamtliche Helferin weiter zur Seite steht. Auch die amtierende Kirschkönigin Isabel Kaufmann blieb dem Zuckerbaum treu und hilft, neben Anika, die auch immer noch dabei ist, mit königlicher Unterstützung. Neben all den Aktivitäten mit und für Kinder

nimmt die Öffentlichkeitsarbeit einen großen Teil des zeitlichen Engagements ein, um Aufmerksamkeit und finanzielle Unterstützung zu akquirieren. Immer im Mittelpunkt stehen dabei natürlich die Kleinen, die bei zahlreichen Festen mit tollen Aktionen bespaßt werden, während sich die Eltern informieren können. So konnten beim Sanddorn-Fest in Petzow und beim Backofenfest in Glindow - jeweils durch die Ausrichtung einer Tombola - drei Bildungspatenschaften für ein Jahr finanziert werden. Natürlich durfte der Zuckerbaum auch beim Weltkindertagsfest auf der Insel nicht fehlen. Mit einem bunten Stand zum Malen und Basteln wurden alle Kinder eingeladen zu zeigen, wer wohl ein kleiner großer Künstler ist. Auch die Aufklärungsarbeit ist wichtig und so berichtete Zuckerbaum mit Unterstützung einer betroffenen Mutter den Schülern des Oberstufenzentrums Werder über den belasteten Alltag von Familien, die ein krankes

Kind zu versorgen haben. Auch der gesunde Teil der Familie ist durch eine Krankheit deutlich beeinträchtigt. „Wir sind für jede Spende sehr dankbar, selbst wenn wir dadurch nur einen kleinen Teil in einer Familie beitragen können, ist das einfach ein Zeichen, das Mut macht“, berichtet Doreen Bandler, die bei Interesse auch gern detailliert über die Arbeit des Vereins informiert und immer ein offenes Ohr für die Sorgen der betroffenen Familien und die Ideen von Helfern hat.

Hilfe wird in vielerlei Formen benötigt. Das kann ein gebackener Kuchen, ein bisschen Zeit zur Unterstützung auf Veranstaltungen, eine Idee, eine Plattform auf einer eigenem Event, eine Übernahme einer Bildungspatenschaft oder eine finanzielle Zuwendung sein. Wir freuen uns darauf Sie kennen zu lernen.

www.zuckerbaum.org
Hypovereinsbank
IBAN: DE22 1002 0890 0023 8708 78
BIC: HYVEDEMM488

Guten Appetit!

Für Fleischliebhaber oder Vegetarier –
jeden Tag das passende Angebot.

denn's Biomarkt im Werderpark
Mo–Fr: 09.00–20.00 Uhr | Sa: 09.00–19.00 Uhr

Täglich wechselnd

Warmer Mittagstisch

denn's
BIOMARKT